

Ober-Mörlen, den 17.10.2022

Niederschrift der 16. Sitzung der Gemeindevertretung am Samstag, 15.10.2022, 10:00 Uhr,
Schloss Ober-Mörlen im Hinterer Schlosshof.

Zu der für heute einberufenen Sitzung sind erschienen:

Anwesende:

CDU:

Antony, Tobias
Heil, Johannes
Kölsch, Nicolas
Noll-Frodl, Iris
Ritzel, Marco

SPD:

Sprengel, Mario
Feuerstein, Lucia
Glockengießer, Achim
Reimertshofer, Joachim
Schaller, Sebastian

FWG:

Schneider, Jürgen
Roth, Catinca
Roth, Marco
Schneider, Michele
Schraub, Stefan
Wöfl, Laura

B90 / Die Grünen:

Spieler, Klaus

Vom Gemeindevorstand:

Burk, Gottlieb
Matthesius, Volker
Mielke, Theo

Schriftführer:

Fleischhauer, Saskia

Entschuldigt fehlten:

Frank, Raimund	abwesend
Hosenseidl, Marco	abwesend
Akdeniz, Bülent	abwesend
Bohlen, Sofie	abwesend
Dreier, Frank	abwesend
Hadelko, Jessica	abwesend
Dr. Heil, Matthias	abwesend
Ilge, Kai	abwesend
König, Jürgen	abwesend
Langer, Marie	abwesend
Scherer, Carolin	abwesend
Scholl, Matthias	abwesend
von Schäffer-Bernstein, Gerd-Christian	abwesend

Weil, Egon	abwesend
Paulenz, Kristina	abwesend
Freundl, Josef	abwesend
Hahn, Herbert	abwesend

Gäste: Matthias Möbs und Hans-Josf Rauch vom NABU Ober-Mörlen

VMdG Mario Sprengel eröffnet die Sitzung um 10:00 Uhr und stellt fest, dass die Einladung zur 16. Sitzung mit Datum vom 05.10.2022 form- und fristgerecht erfolgt ist.

TOP 1 Begrüßung

TOP 2 Ergebnis der Renaturierung der Usa

Im Bereich zwischen der neuen Fußgängerbrücke war die Usa bereits in einem relativ guten Zustand; daher wurden im Gewässer lediglich einige Raubäbume und Wurzelstöcke eingebaut; diese sollen kleinen und jungen Fischen als Unterstand dienen. Darüber hinaus wurde die flache Ufermauer weggebaut und durch Kiesbänke und Störsteine ersetzt. Durch die so entstandenen Strömungsschatten und Wasserwechselzonen wird die Gewässerstruktur bereichert und so ein vielfältiger Lebensraum für Fische, Amphibien und Insekten geschaffen.

Auf der anderen Uferseite, im Lustgarten, werden die im Zuge der Renaturierungsarbeiten in die Böschung gebauten Sitzstufen erläutert; auf die Frage, warum eine dritte Sitzstufe direkt am Wasser nicht möglich war, wurde auf die Verkehrssicherungspflicht der Gemeinde verwiesen.

Im Bereich zwischen der neuen Fußgängerbrücke und der B275 waren die Renaturierungsarbeiten weitaus umfangreicher, denn hier war die Gemeinde nach der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie verpflichtet, die Struktur des Fließgewässers Usa aufzuwerten sowie das durch das Betonfundament bestehende Wanderhindernis für Fische zu beseitigen, da dort bei Niedrigwasser eine eingeschränkte ökologische Durchgängigkeit vorlag.

Durch eine Niedrigwasserrinne im Bereich der Straßenbrücke und eine sich flussabwärts anschließende Sohlgleite wurde diese Durchgängigkeit jetzt hergestellt. Bei allen Arbeiten lagen hydraulische Berechnungen des Ingenieurbüros zugrunde, die so ebenfalls von der Unteren Wasserbehörde bestätigt sind.

TOP 3 Bieberbauten an der Fauerbach

Der Biber, der seine Mittelburg im Fauerbachteich hat, ist immer wieder auch unterhalb in der Fauerbach aktiv, baut Dämme und staut so das Fließgewässer auf. Vor allem in 2021 war seine Aktivität hinter den Vereinsgeländen sehr hoch, da zu diesem Zeitpunkt ein für ihn sehr interessantes Futtermittel, nämlich Zuckerrüben, dort angebaut und anschließend gelagert wurden. Das führte in der Vorweihnachtszeit 2021 zu massiven Aufstauungen der Fauerbach. Im Einklang mit dem von Seiten des RP zuständigen Biberexperten, Herrn Matthias Fink, entschied sich die Gemeindeverwaltung, diese Dämme zu beseitigen, da sie sonst zu einer Überflutung des Sportplatzes geführt hätten. Man einigte sich auf ein Vorgehen, dass die Vereinsgelände vor teuren Wasserschäden schützt. So ist der Biber in seinen Aktivitäten bis zum Tennisplatz uneingeschränkt, von dort an bachabwärts, also hinter den Vereinsgeländen, werden seine Aktivitäten monitort und seine Bauwerke bei Bedarf entfernt.

TOP 4 Aktuelle Anfragen

Von Frau Fleischhauer werden die regelmäßig durchgeführten Durchforstungsmaßnahmen entlang der Usa und der Fauerbach erläutert. Dabei werden jährlich routinemäßig drei Abschnitte bearbeitet. Ein Abschnitt wird definiert durch zwei Brücken, so dass innerhalb der Gemarkung Ober-Mörten 10 Abschnitte vorliegen. Bei Bedarf (Verkehrssicherungspflicht der Gemeinde) wird Aktuelles abgearbeitet. Beispielhaft ist dabei wieder die „harte Grenze“ zwischen den Vereinsgeländen und der bereits zum FFH Gebiet gehörenden Fauerbach, wo immer wieder abbrechende Weiden die Zäune beschädigen und die Bauwerke bedrohen.

Am Tennisplatz macht Frau Fleischhauer an einem Beispiel deutlich, wie die Gemeinde ihren Aufgaben bezüglich Verkehrssicherung aber eben auch Gewässerunterhaltung im Spannungsfeld zwischen Biber und Vereinen nachkommt.

Dort wurde von der im Festvertrag stehenden Tiefbaufirma ein Wall angelegt, der den Tennisplatz vor evtl. Wasserschäden schützen soll.

Letzter Punkt der Begehung ist der Sportplatz, an dem in diesem Jahr eine Zisterne eingebaut wurde. Durch die Bewässerung während der trockenen Sommermonate wird die Bespielbarkeit des Rasens verbessert, ohne dabei kostbares Trinkwasser zu verbrauchen. Herr Sprengel erläutert den Gemeindevertretern die technischen Details des Bauwerks.

Vorsitzender der Gemeindevertretung Mario Sprengel schließt die Sitzung der Gemeindevertretung um 11:45 Uhr und bedankt sich bei Frau Fleischhauer für die eindrucksvollen Erläuterungen sowie bei allen Anwesenden für Ihre Teilnahme und lädt zum Mittagstisch in die Gaststätte Waldlust ein.

Ende der Sitzung: 11:45

Mario Sprengel
Vorsitzender der Gemeindevertretung

Saskia Feischhauer
Schriftführerin